

**Ausschusses für Frauenangelegenheiten
der Stadtverordnetenversammlung**

Amt der Stadtverordnetenversammlung
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-4554
Telefax (0611) 31-3902
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Sachbearbeiter: Herr Weinert
E-mail: dietmar.weinert@wiesbaden.de
Wiesbaden, 23. November 2005

1. Den Mitgliedern des Ausschusses für Frauenangelegenheiten
2. Den Fraktionen bzw. Fraktionsstatusinhabern
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Einladung

**zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Frauenangelegenheiten
am Dienstag, 29.11.2005, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 304 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden**

-Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.-

Tagesordnung

1. 05-A-17-0012

Sachstandsbericht Mammographie-Screening

1.1 05-F-02-0003

ANLAGE

Mammographie-Screening

- *Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten vom 1.3.2005* -

2. 05-A-14-0003

Modellprojekt "Frauengerechtes Wohnen"

3. 05-V-66-0301

DL 36/05-6

Maßnahmen zur Reduzierung der öffentlichen Straßenbeleuchtung ab 2004 im Stadtgebiet Wiesbaden; Erfahrungsbericht zum Magistratsbeschluss Nr. 0030 vom 11.01.2005 und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0174 vom 04.05.2005

4. 05-V-66-0305

DL 36/05-7

Maßnahmen zur Reduzierung der öffentlichen Straßenbeleuchtung ab 2004 im Stadtteil AKK; Erfahrungsbericht zum Magistratsbeschluss Nr. 0029 vom 11.01.2005 und der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0174 vom 04.05.2005

5. 05-F-03-0126

Stadtplanung aus Frauensicht - Rahmenplanung Güterbahnhof West
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.11.2005 –

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- Ob bei der Planung für das Bauprojekt Güterbahnhof West geschlechtsspezifische Aspekte mit dem Ziel einer verbesserten Frauen- und Familienfreundlichkeit berücksichtigt wurden.
 - Wurden die Referentin für frauen- und familienfreundliche Planung einbezogen?
 - Wurde die kommunale Frauenbeauftragte einbezogen?
- Falls eine Einbeziehung statt gefunden hat, welche konkreten Ergebnisse haben sich aus der Beteiligung bislang abgeleitet?
- In welcher Weise ist geplant die Referentin für frauen- und familienfreundliche Planung und die kommunale Frauenbeauftragte in den weiteren Prozess einzubinden?

6. 05-F-03-0127

Stadtplanung aus Frauensicht
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.11.2005 –

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- welche Stundenanzahl der Referentin für frauen- und familienfreundliche Planung zur Verfügung steht.
- Bei welchen Bauprojekten die Referentin ihre Fachkompetenz nachvollziehbar eingebracht und zu welchen Änderungen in der Planung dies gegebenenfalls geführt hat.

- Ob es eine Kooperation der Referentin für frauen- und familienfreundliche Planung und der kommunalen Frauenbeauftragten gibt und falls ja, wie diese aussieht. Sieht der Magistrat Möglichkeiten der Effizienzsteigerung? Falls ja, wie könnte diese verwirklicht werden?

7. Verschiedenes

Zu Tagesordnungspunkt 1 ist eine gemeinsame Beratung mit dem Gesundheitsausschuss vorgesehen.

Die weitere Beratung ab Tagesordnungspunkt 2 findet im Raum 308 statt.

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Renate Wolf
Vorsitzende